

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 169.

Montag den 18. Juni.

1849.

Wiesenverpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung zu Heu und Grummet von 46 Aekern der Ransstädter Viehweide soll in nachstehenden Parcellen an Ort und Stelle den Meistbietenden überlassen werden.

Pachtlustige haben sich zu diesem Behufe

Donnerstags den 21. Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr an der hohen Brücke von dem Frankfurter Thore zur Licitation einzufinden, und können von jetzt an nähere Auskunft in der Expedition des Markalls erhalten.

Parcelle Nr. 1. 2 Aker 113 □ Ruthen.

Parcelle Nr. 9. 3 Aker 14 □ Ruthen.

=	=	2.	2	=	172	=
=	=	3.	3	=	291	=
=	=	4.	2	=	211	=
=	=	5.	2	=	191	=
=	=	6.	5	=	79	=
=	=	7.	2	=	37	=
=	=	8.	1	=	226	=

=	=	10.	5	=	59	=
=	=	11.	4	=	230	=
=	=	12.	2	=	140	=
=	=	13.	1	=	254	=
=	=	14.	3	=	49	=
=	=	15.	1	=	182	=

Leipzig den 14. Juni 1849.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu dem Oekonomiewesen.

Städtisches.

Als im vorigen Jahre die Rosenthalbrücke neu gebaut, dadurch die Passage über den Fluß unterbrochen wurde und diese durch eine Nothbrücke für Fußgänger hergestellt werden mußte, welche den Platz vor der zweiten Bürgerschule mit dem jenseitigen, zwischen der Rosenthalbrücke und Krügers Bad befindlichen Raum verband, da fühlten alle Diejenigen, welche in der Richtung vom Halle'schen Thore her kamen, um in das Rosenthal zu gelangen, wie bequem es sei in gerader Richtung dahin zu kommen und den sonnigen und überhaupt nicht angenehmen Umweg über den Auf- ladepiaz und die große Ransstädter Brücke zu ersparen. Zur Freude aller Derjenigen, welche aus der angegebenen Richtung kommend unser schönes Rosenthal aufsuchen, und welche ungefähr als der dritte Theil aller dahin Gehenden anzuschlagen sind, verlautete damals, diese Nothbrücke werde nicht wieder abgetragen werden, da sich die Annehmlichkeit einer directen Verbindung jener Stadttheile mit dem Rosenthal zu evident herausgestellt habe. Leider bestätigte sich dieses Gerücht nicht, die Nothbrücke ward nach Vollendung des gedachten Brückenbaues wieder abgetragen.

Sollte dieser Wunsch eines beträchtlichen Theils der Bewohner Leipzigs in Betreff einer solchen directen Verbindung nicht zu realisiren sein? Eine bloß für Fußgänger bestimmte Brücke an der bezeichneten Stelle könnte keine so große Summe kosten, da die geringe Breite des Flusses einen in der Mitte desselben zu setzenden Pfeiler überflüssig macht und die Verbindung beider Ufer durch ein Hängewerk, oder einfacher durch einige lange Tragbalken wie bei der Nothbrücke zu bewerkstelligen ist. Sollte aber die dadurch verurfachte Ausgabe in gegenwärtiger Zeit für die vielbeanspruchte Stadtcasse als ein Luxus erscheinen und die Bewilligung deshalb beanstandet werden, nun so bleibt der Ausweg, welcher in großen Städten bei dergleichen Bauten eingeschlagen wird: man überläßt das Unternehmen an Privaten, denen ein zu erhebendes mäßiges Brückengeld für eine Reihe von Jahren eingeräumt wird, und man wäre über den Finanzpunct hinweg.

Einsender dieses glaubt den Wunsch vieler Bewohner unserer Stadt und Freunde des Rosenthales hierdurch ausgesprochen zu haben und empfiehlt diesen Vorschlag der geneigten Berücksichtigung der für Leipzigs Wohl und Annehmlichkeit stets williges Ohr leitenden Behörde.

Witterungs-Beobachtungen

vom 10. bis 16. Juni 1849.
(Thermometer frei im Schatten.)

Juni.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
10.	Morgens 8	27. 7,7	+ 10,3	SW.	Sonnenblicke.
	Nachmittags 2	— 7,3	+ 16,4	SSW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 8,6	+ 12,7	SW.	Wolken.
11.	Morgens 8	— 7—	+ 10,2	NO.	trübe, feucht.
	Nachmittags 2	— 7,4	+ 13,3	NNO.	trübe, feucht.
	Abends 10	— 7,5	+ 9—	N.	trübe.
12.	Morgens 8	— 8,4	+ 10,2	SW.	dicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 8,7	+ 13,2	WSW.	Wolken.
	Abends 10	— 9,2	+ 10—	W.	Wolken.
13.	Morgens 8	— 10—	+ 10—	NW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 10,5	+ 15,2	NW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 10,7	+ 9—	NW.	Wolken.
14.	Morgens 8	— 11,5	+ 10,3	NW.	Regen.
	Nachmittags 2	— 11,5	+ 15,4	NW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 11,5	+ 8,8	NW.	matt gestirnt.
15.	Morgens 8	28. —	+ 12—	SO.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	27. 11,1	+ 15—	SO.	gewölkt.
	Abends 10	— 10,2	+ 11,5	OSO.	bewölkt.
16.	Morgens 8	— 9—	+ 11,6	OSO.	gewölkt.
	Nachmittags 2	— 7,5	+ 14,2	SSO.	Regen.
	Abends 10	— 7,5	+ 15—	SSO.	Wolken.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Paris den 14. Juni.

58 Routs baar 83. 90.
88 52. 50.
Nordbahn 408. 75. Bankaction 2220.

London den 13. Juni.

87 Consols baar und auf Rechnung 92½.

Berlin, 16. Juni. Getreide: Weizen posn. 58. 62. Roggen loco 25½—27, pr. Juni: Juli 25½—25½, Juli: Aug. 26½—26, Sept.: Oct. 25—27½. Hafer loco 15—16. Gerste loco 22—24. Mühl loco 12½, pr. Juni 12½, Juni: Juli 12½, Juli: Aug. 12½, Aug.: Sept. 12½, Sept.: Oct. 12½, Oct.: Nov. 12½.

Spiritus loco 16½, pr. Juni: Juli 16½—16, Juli: Aug. 16½—1.